

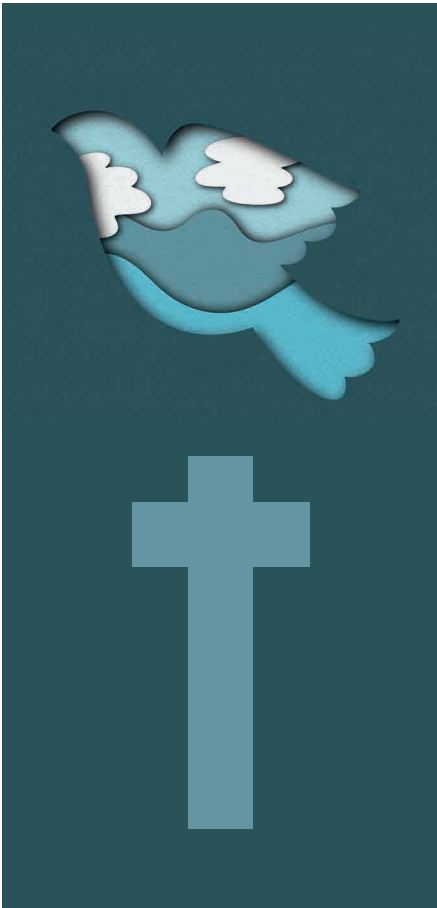


Evangelische Kirchengemeinde
Lixfeld/Frechenhausen

Nr. 04 | 05 • April | Mai 2024
48. Jahrgang



Gemeindebrief



Heiliger Geist

Du begeisterst mich für Jesus.

Du wohnst in mir
und erfüllst mich mit Frieden.

Du träumst in mir
und weitest meinen Horizont.

Du lehrst in mir
und erschliesst mir Gottes Wort.

Du tröstest mich
und schenkst mir neuen Mut.

Du betest in mir
und öffnest mir den Himmel.

Du singst in mir
und preist meinen Schöpfer.

Du liebst in mir
und führst mich zum Nächsten.

Du begeisterst mich für Jesus,

Heiliger Geist

Reinhard Ellsel

Inhalt

Vorwort	3-4
Predigt zur Goldenen Konfirmation	5-8
Gruppenankündigungen	9-17
Konfirmation 2024	18
Veranstaltungen	19-21
Aus unserer Kirchengemeinde	22-26
Aus dem Dekanat	27-29
Kinderseite	30
Pinwand	31
Geburtstage	32-33
Freud und Leid	34
Einladung zum Gottesdienst	36-37
Ressorts und Zuständigkeiten	47
Kontakte	48



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Impressum:

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Lixfeld
V.i.S.d.P.: Pfarrer Carsten Simon
Redaktionskreis: Martina Pitz, Charlotte Salm,
Liane Schneider, Ursula Spies
eMail-Adresse Redaktionskreis:
gemeindebrief@kirche-lixfeld-frechenhausen.de
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß-Oesingen

Foto: Hillbricht

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll **Macht haben** über mich.

1. KORINTHER 6,12

Monatsspruch MAI 2024

Liebe Lixfelder, liebe Frechenhäuser,

mit einiger Verspätung halten Sie den Gemeindebrief in Händen. Auch in diesem Gemeindebrief blicke ich dankbar zurück und erwartungsvoll nach vorne. Die stimmungsvolle Osternacht mit Michael Simon und Kerstin Jahn an der Gitarre waren schon ein Highlight für mich in diesem Jahr. Als nächsten Gottesdienst, den ich Ihnen und Euch ans Herz legen möchte, ist der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am Sonntag, den 21. April.

„Ready for Take Off“ und „Auferstehung im Leben“ haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden als Motto über den Vorstellungsgottesdienst gestellt – auch in diesem Jahr lassen Sie uns Anteil haben an Ihren Vorstellungen und ihrem Glauben zu diesem Thema, den sie ganz alleine (unter Anleitung des Konfi-Teams) erarbeitet haben. Sie dürfen gespannt sein! Am 28. April werden dann die 6 Konfirmandinnen und Konfirmanden konfirmiert. Auch zu diesem Gottesdienst lade ich herzlich ein; ein Posaunenchorensemble aus Baden-Württemberg wird diesen Gottesdienst musikalisch gestalten.

Im Mai werden wir dann wieder zwei Gottesdienste mit der Kirchengemeinde Bottenhorn „kombinieren“, da am 5. Mai unser Patenkind in Buseck-Beuern konfirmiert wird und am 26. Mai werden wir ein paar Tage in Baden-Württemberg sein, wo meine Frau das Kind einer befreundeten Familie tauft.

Zwischen diesen beiden Gottesdiensten findet der traditionelle Christi Himmelfahrt Gottesdienst an den Wilhelmsteinen statt; unsere Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer wird die Predigt halten. An Pfingstmontag werden wir wieder unseren Pfingstgottesdienst am Helgesberg feiern, das letzte Mal mit Pfarrer Olaf Schmidt, der an Erntedank 2024 in Gönnern in den Ruhestand verabschiedet wird.

Als Kirchenvorstand beschäftigen uns derzeit die beiden Kirchensanierungen. Mitte April soll in Lixfeld der Kirchturm eingerüstet werden, im Juni soll es dann in Frechenhausen losgehen.

Viele haben schon für die beiden Kirchensanierungen gespendet und dafür sagen wir an dieser Stelle schon einmal herzlich „Danke“. In 2023 waren es an Kollekten und Spenden 7.129,10€ und in 2024 bis zum 5.4.2024, 893€, macht zusammen 8.022,10€. Und wenn man noch die Kollekten und Spenden, die für die eigene Gemeinde (ohne Zweckbindung) eingesammlt wurden dazurechnet, macht es insgesamt eine Summe von 13.109,17€. Herzlichen Dank, denn ohne Ihre finanzielle Unterstützung lassen sich solche Großprojekte nicht verwirklichen.

Über weitere Zuwendungen freuen wir uns sehr; selbstverständlich bekommen Sie auf Wunsch dafür auch eine Spendenbescheinigung.

Neben all diesen Dingen beschäftigt uns auch zunehmend der „EKHN 2030“-Prozess. Am 6. Mai werden wir alle Gebäude im Nachbarschaftsraum Oberland bereisen und schauen, welches Gebäude zukunftsfähig sein wird. Der demographische Wandel führt dazu, dass wir weniger werden und auch unsere finanziellen Möglichkeiten in Zukunft begrenzt sein werden. Außerdem werden wir in naher Zukunft auch die Rechtsform für unseren Nachbarschaftsraum festlegen müssen. Wollen wir als Gesamtkirchengemeinde, als Arbeitsgemeinschaft oder als eine fusionierte Gemeinde in die Zukunft gehen? Bis Ende 2026 müssen wir zudem ein gemeinsames Gemeindebüro im Nachbarschaftsraum errichtet haben. Aber auch personell gehen wir als Nachbarschaftsraum neue Wege. Als letzter Nachbarschaftsraum im Dekanat Biedenkopf-Gladenbach werden wir in Kürze die halbe Stelle eines Gemeindepädagogen/einer Gemeindepädagogin hoffentlich besetzen.

Und noch eine Zahl: Aufgrund der demographischen Entwicklung werden wir im gesamten Nachbarschaftsraum im Jahr 2030 nur noch 2,5 Pfarrstellen zugewiesen bekommen.

Das heißt, dass wir über den Pfarrdienst und Kirche für die Menschen ganz neu nachdenken werden müssen. Um dies sinnvoll zu entscheiden und gestalten zu können, werden alle Kirchenvorstände des Oberlandes am 30. Juni an einem Rüsttag zusammenkommen und miteinander arbeiten.

Sie merken: Es ist viel in Bewegung und ändert sich. Die Herausforderungen und Themen sind anspruchsvoll und vielfältig, doch gemeinsam werden wir es schaffen, so ist unsere Überzeugung. Als geistliches Wort lege ich Ihnen und Euch dieses Mal meine Predigt zur Goldenen Konfirmation ans Herz. In der Predigt denke ich über die Jahreslosung 2024 nach: „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.“

In diesem Sinne grüße ich Sie und Euch alle und wünsche Ihnen und Euch allen eine gesegnete Zeit,
Ihr Pfarrer Carsten Simon

Wendepunkt

Danke

für das Licht, das am Morgen den schwarzen Balken der Nacht hinter den Horizont schiebt.

Danke

für den rauen Ruf einer Elster, der mich aus den Gedanken reißt und meinen Blick leitet in Richtung Himmel.

Danke

für das Klingeln an der Tür, das eine Begegnung einläutet, die mir neuen Mut verleiht.

Danke

für die kleinen Wendepunkte mitten im Alltag, die meine Hoffnung nähren auf Licht und Farben und Leben.

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.
Amen.

Liebe Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden,

was mag Ihnen wohl jetzt durch den Kopf gehen?

Heute sitzen sie nebeneinander wie vor 50 Jahren.

Ein Blick nach rechts, ein Blick nach links.

Ein wenig hat sich der Sitznachbar, die Sitznachbarin doch verändert.

Eine Lachfalte hier, ein graues Haar dort.

Doch irgendwie ist der Mitkonfirmand, die Mitkonfirmandin von damals dieselbe und derselbe, oder?

Nur älter, aber eigentlich fühlt man sich noch so jung, wie vor 50 Jahren! Naja, vielleicht fragt man sich aber auch:

Wo ist die Zeit geblieben?

Bin ich wirklich schon goldener Konfi-Jubilar?

So haben Sie sich vielleicht auch gefragt, als Sie die Einladung zur Goldenen Konfirmation in Händen hielten.

Erinnerungen und unterschiedliche Gedanken und Gefühle gehören an einem Tag wie heute einfach dazu.

Vielleicht gehen Ihnen jetzt auch Erinnerungen an damals, an die Konfirmandenzeit mit Pfarrer Hofmann, durch den Kopf.

Nicht so streng sei Pfarrer Hofmann gewesen.

Im Vorstellungsgottesdienst durften Sie ablesen, mussten nicht auswendig lernen, außer dem Vaterunser und dem Glaubensbekenntnis. Zuhause war der Ton dagegen bei manchen

etwas rauher:

Dass DU MUSST der Eltern klingt in den Ohren bis heute noch nach.

Aber was ein wirklicher Fortschritt war: Die Freiheit der Kleiderwahl.

Wo man früher schwarz bei der Konfirmation tragen musste, kam erstmals Farbe ins Spiel, ein blauer Sakko war da schon revolutionär. Das Jahr 1974, ihr Konfirmationsjahr war in mehrfacher Hinsicht besonders; auch in der großen und weiten Welt ereignete sich so einiges:

Über die Watergate-Affäre stürzte Nixon und trat als Präsident der USA zurück. Helmut Schmidt wurde Bundeskanzler und die Deutsche Fußballnationalmannschaft wurde Fußballweltmeister.

Legendär wurde der Boxkampf zwischen Muhammad Ali und George Foreman, der als „Rumble in the Jungle“ Bekanntheit erlangte.

In Wolfsburg rollte der Golf I von den Bändern und begründete eine lange Erfolgsgeschichte bis heute.

Neben all diesen weltbewegenden Ereignissen, gab es aber auch die weltbewegenden Ereignisse in ihrem Leben:

Nach der Konfirmation wartete das Berufsleben, die Ausbildung, manche gingen auch auf weiterführende Schulen.

Später wurde die Familie gegründet, das Haus gebaut und hier und da kam der Nachwuchs dazu und ver-

größerte die Familie.

In all den Jahren und Jahrzehnten, haben Sie alle Unterschiedliches erlebt, wie ich mir vorstellen kann: Viele glückliche und schöne Momente, aber eben auch die anderen Momente des Lebens: Eine Krankheit, eine Trennung, ein Verlust oder Abschied, der so manche Wunde gerissen hat und Narbe hinterlassen hat. Und so sitzen Sie/Ihr, wie vor 50 Jahren, nun mit noch mehr Lebenserfahrung als damals, und können auf das Leben zurückblicken, wie es geworden ist.

Und vielleicht fragen Sie sich auch, wie das Leben anders hätte verlaufen können. Unterschiedliche Gefühle und Gedanken, Erinnerungen, schöne, wie schwere, begleiten Sie heute.

Und wie damals als Sie eingesegnet wurden, werden wir heute erneut um den Segen bitten, um Schutz und Beistand für die kommende Zeit.

Heute möchte ich Ihnen ein Wort des Apostels Paulus ans Herz legen, das Sie auf Ihrem weiteren Weg begleiten und leiten soll. Paulus schreibt am Ende des Korintherbriefes:

„Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Wie ein Satz aus dem Poesiealbum mit schnörkeliger Schrift liest und hört sich der Satz erst einmal an, in manchen Ohren klingt er sogar vielleicht zu vollmundig und schwülstig.

„Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Der Apostel Paulus mit rosaroter Brille, den man nicht ernst nehmen kann? Manch einer denkt:

Schöne Worte, aber vom Leben versteht der nichts.

Wo bleibt da die Lebenserfahrung? Das geht doch gar nicht: ALLES in Liebe zu tun.

Das ist noch keinem geglückt – dieser Mensch soll mir erstmal gezeigt werden, der alles aus Liebe tut.

So könnte man Paulus erwidern.

Doch diese Mahnung am Ende des Briefes hat einen ernsten Hintergrund: In der korinthischen Gemeinde war es zu Spaltungen und Konflikten gekommen, die für die junge Gemeinde existenzbedrohend waren.

Unterschiedliche Lager hatten sich gebildet, unterschiedliche theologische Strömungen drohten die Gemeinschaft zu zerstören.

Auf diesem historischen Hintergrund können wir Paulus Mahnung gut nachvollziehen.

„Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Doch wie schwer es ist, alles in Liebe geschehen zu lassen, wissen wir nur zu gut aus eigener **Erfahrung**.

Ein unbedachtes Wort, etwas das einem im Wortgefecht herausrutscht, lässt sich nicht mehr ungeschehen machen oder ungesagt. So geht es einem selbst, und manches Mal muss man mit den Konsequenzen leben, ob man will oder nicht. Und ich stelle fest:

Mit einer weißen Weste komme ich nicht durchs Leben. So sehr ich mich auch bemühe und anstrenge.

Es bleibt immer etwas, das in den Kleidern hängen bleibt, einen begleitet, bis zum Ende. So ist unser Leben.

Im Leben machen Menschen deshalb immer wieder die Erfahrung, dass es nicht mit Liebe zugeht.

Beispiele dafür gibt es genug: In der

Familie, in der Schule oder am Arbeitsplatz.

Manches Mal sehnt man sich danach, dass alles mit Liebe zugeht, aber allzu oft werden wir enttäuscht, von Familie oder Freunden.

Also, was machen wir mit diesem Wort des Paulus:

Sollen wir es zur Seite legen, und uns sagen:

Nicht lebensstauglich. Schöne Idee, aber reine Fiktion und fern der Wirklichkeit?

Ich glaube, wir würden Paulus unrecht tun und falsch verstehen, wenn wir es nur als einen ethischen Appell ans Gute im Menschen verstehen würden.

Für das Denken, Reden und Handeln von Paulus ist Jesus Christus der entscheidende Dreh- und Angelpunkt.

Ihn hat er im Blick, Seine Liebe zu den Menschen.

In Jesus Christus hat sich gezeigt, was Liebe wirklich ist.

Er hat nicht nur davon gesprochen, sondern mit seiner ganzen Person gelebt. Er hat nicht über Menschen den Stab gebrochen, sondern sie so angenommen wie sie sind, und hat sie bedingungslos geliebt. Ohne Bedingung, ohne, dass der Mensch dafür etwas tun muss oder sich für etwas entscheiden muss.

Alles, was Jesus Christus getan hat, hat er aus Liebe getan.

Heute feiern wir nicht nur das Fest der Goldenen Konfirmation, sondern gedenken auch dem Einzug Jesu in Jerusalem.

Hier, in Jerusalem beginnt der lange Leidensweg Jesu.

Die ihn mit Hosianna-Rufen in Jeru-

salem begrüßen, werden ihn wenige Tage später ans Kreuz bringen.

Doch Jesus weicht dem Leid nicht aus. Er setzt sich dem Leid aus, dem Hass, der ihm entgegenschlägt und trägt alles ans Kreuz, an dem er für uns alle stirbt.

Und das ist meine Hoffnung als Christ, und das wünsche ich Ihnen als Goldkonfirmandinnen und Goldkonfirmanden, dass sie sich von dieser Liebe Gottes, die sich in Jesus Christus gezeigt hat, getragen wissen.

Es ist Seine Liebe, die alles für mich und dich tut, die auch im Leid, im Sterben und Tod kein Ende findet.

Und so habe ich bei allem Scheitern auch die Hoffnung und Sehnsucht, dass alles gut wird, alles doch in Liebe geschieht, Menschen sich versöhnen und wieder aufeinander zugehen, Neuanfänge oder auch Heilung geschieht. Menschen aufatmen können und Trost und Zuversicht erfahren (so wie wir es gleich auch miteinander singen werden im Lied „Da wohnt ein Sehnen tief in uns...“)

Und so höre ich die Worte des Paulus nicht so sehr als Worte mit rosaroter Brille auf, oder als Appell an mich, das auch, sondern vielmehr auch als Worte, die ihren Grund im Leben und Sterben Jesu Christi haben; um diese Liebe Gottes zu uns bitte ich für uns alle, dass er uns schenke, was wir letztlich nicht vermögen:

„Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Amen.



1. Reihe von links: Norbert Becker, Kornelia Magdeburg geb. Kunz, Ellen Schönmeier geb. Happel, Beate Simon, Harald Simon
2. Reihe von links: Karin Kramer geb. Lache, Ilona Schneider geb. Graf, Ulrike Schäfer geb. Eibicht
3. Reihe von links: Hubert Graf, Sigrid Schneider geb. Sack, Marion Greim geb. Ruber, Parrer Simon
4. Reihe von links: Harald Ruber, Monika Röder-Schilz geb. Röder, Gerno Raab, Marina Klein geb. Beck, Helmut Weber

Verstorbene aus dem Jahrgang:

Heinz Udo Schneider, Christiane Teutsch, Joachim Kunze, Volker Mootz, Fred Hermann und Peter Amend.

Kirchlicher Besuchsdienst

Sollten Sie einen Besuch wünschen oder von kranken oder älteren Gemeindemitgliedern wissen, die gerne besucht werden möchten, scheuen Sie sich nicht, dies mitzuteilen.

Ansprechpartner hierfür sind:

Hilde Gutermuth (Tel. 7141) in Frechenhausen,

Heidrun Schneider (Tel. 8585) und Sabine Wagner (Tel. 5638) in Lixfeld.

Da aus gesundheitlichen Gründen einige aus dem Kreis des Besuchsdienstes ausgeschieden sind, suchen wir dringend noch Leute, die hier mithelfen können. Bitte melden Sie sich bei den Ansprechpartnern oder im Pfarramt.



Bibelstunde

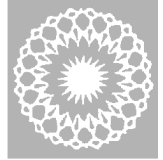
Bibelstunde um 18.30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Lixfeld statt.
Bis einschließlich Februar finden keine Bibelstunde statt.

Mittwoch, 03. April	Herr Pfarrer Simon
Mittwoch, 10. April	Herr Achenbach, Ref. vom CVJM
Mittwoch, 17. April	Herr Pfarrer Simon
Mittwoch, 24. April	Herr Lee Ndeiy, Ref. vom CVJM
Mittwoch, 01. Mai	fällt aus
Mittwoch, 08. Mai	Herr W. Freitag, Ref. vom CVJM
Mittwoch, 15. Mai	Herr Pfarrer Simon
Mittwoch, 22. Mai	Herr Pf. i. R. Klein, Ref. vom CVJM
Mittwoch, 05. Juni	Herr Pfarrer Simon
Mittwoch, 12. Juni	Herr K.-H. Grebe, Ref. vom CVJM

Alle Gemeindemitglieder sind ganz herzlich eingeladen. Wir freuen uns, wenn wir neue Besucherinnen oder Besucher in der Bibelstunde begrüßen können.

Frauenmissionsgebetskreis

Wir treffen uns an jedem 1. Mittwoch im Monat - in geraden Monaten im Martin-Luther-Haus und in ungeraden Monaten in der FeG in Lixfeld. 15.00 Uhr.



03.04.2024 Martin-Luther-Haus
 08.05.2024 FeG (Verschiebung wegen des Mai-Feiertags)
 05.06.2024 Martin-Luther-Haus

Kirchenchor

Lixfeld:

Montags um **20.00 Uhr** im Martin-Luther-Haus



Ständchenwünsche zu besonderen Anlässen richten Sie bitte an Ruth Schneider, Tel. 8516 oder Willi Reichel, Tel. 7060.

Krabbelgruppe „Flohkiste“



Hallo Muttis und Kinder,

wir treffen uns 14-tägig montags nachmittags um 16.00 Uhr im Martin Luther Haus in Lixfeld. Bei gutem Wetter gerne auch draußen.

Nächste Treffen sind: 15. April; 29. April;
 13. Mai; 27. Mai; 10. Juni;

Setzt euch bitte mit Nicole Krebs 01704862672 in Verbindung, damit ihr in die WhatsApp Gruppe aufgenommen werden könnt.

Es sind alle Kinder bis zum Kindergarteneintrittsalter herzlich willkommen. Über Spielzeugspenden würden wir uns freuen.



Treffpunkt 60+

Die VHS des Landkreises Marburg-Biedenkopf und die Gemeindeverwaltung Angelburg laden alle Interessierten zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein. Beginn ist jeweils um 14.30 Uhr. Gemeinsam wollen wir bei Kaffee und Kuchen interessante Nachmittage verbringen.

14.05.2024
Bürgerhaus,
Gönnern

Paul Gerhardt - der Sänger fröhlichen Glaubens

Paul Gerhardts Leben war geprägt von dreißig Jahren Krieg, von Glaubensstreit, Seuchen und allgegenwärtigem Tod. Vor über 400 Jahren wurde einer der größten Dichter des Barock geboren, dessen Lieder zu den bekanntesten Texten deutscher Dichtung gehören. Gerhardt pries in seinen Liedern Gott, während er ein mühseliges Leben in Angst und Not verbrachte.

Kursleitung: Dekan i. R. Dieter Schwarz





Jungschar

Die Mädchen- und Jungenjungschar laden alle Kinder im Alter von 8 – 13 Jahren recht herzlich ein. Ein kunterbuntes Programm erwartet euch! Von aufregenden Spielen über Basteln, Singen, Kochen, bis hin zu spannenden Geschichten aus der Bibel ist alles dabei... Unser Motto lautet: Mit Jesus Christus mutig voran! Wir freuen uns auf euer Kommen!!



Mädchenjungschar

Treffpunkt: jeden Freitag von 17.00 – 18.30 Uhr im MLH
Mitarbeiterinnen: Tamara Schneider, Lena Reeh, Stephanie Spies, Iris Hoffmann, Brigitta Weber, Laura Seibel, Jella Reeh

Ein neues Programm folgt.

In den Osterferien findet keine Jungschar statt!
Erste Jungscharstunde nach den Ferien wieder am 19.04.2024.

Posaunenchor

Der CVJM Posaunenchor Oberhörten-Lixfeld trifft sich zur Übungsstunde in geraden Monaten dienstags in Oberhörten und in ungeraden Monaten freitags im MLH in Lixfeld, jeweils um 19.30 Uhr.

Wer Interesse daran hat, ein Blechblasinstrument zu erlernen, ist dazu herzlich eingeladen.

Chorleitung: Monika Weigel

Sportkreis

Wir laden alle sportbegeisterten Teens und Jugendlichen ab 12 Jahren zu Andacht, Fußball, Hockey, Volleyball, Basketball und anderen Sportarten ein!



Treffpunkt: jeden Freitag von 18.00 – 19.30 Uhr
in der Turnhalle

Mitarbeiter: Markus Moos, Mika Graf, Tobias Reeh

In den Osterferien findet kein Sportkreis statt!

Teenkreis



Treffpunkt: zweiwöchentlich donnerstags in ungeraden Kalenderwochen,
19.00 Uhr im MLH

Mitarbeiter: Jonas Seibel & Laura Seibel

Der CVJM – Teenkreis...

...ist ein Angebot für Jugendliche im Alter von **13 bis 17 Jahren**. Treffpunkt ist der Jugendraum im Martin-Luther-Haus. Bei den zweiwöchentlichen Treffen soll Raum für Gespräche, Spiel und Spaß, aber auch für Gottes Wort sein. Inhaltlich soll es um **Themen rund um Leben und Glauben von jungen Menschen** gehen. In regelmäßigen Abständen wird es auch Teenkreis-Events wie Geländespiele, Filmabende und Ausflüge geben. Diese finden dann an Wochenenden statt, damit auch genügend Zeit da ist.

Bist du neugierig geworden? Dann schau einfach mal vorbei.

In den Osterferien findet kein Teenkreis statt!
Erster Teenkreis nach den Ferien wieder am 25.04.2024.
Weitere Termine folgen.



CVJM-Termine

26.05. CVJM Frühlingskaffee, ab 14.30 Uhr, MLH Lixfeld

JonA - Offene Jugendarbeit Angelburg e. V.

Öffnungszeiten: Jeden Dienstag und Freitag von 18:00 - 21:00 Uhr
Wo? Im Gemeindlichen Zentrum Lixfeld

Zwei Mal die Woche haben wir unser Jugendcafé für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren geöffnet. Hier spielen wir eure Musik und ihr bekommt dabei leckeres Essen und Getränke serviert. Trefft euch mit euren Freunden beim Tischkicker oder zum Tischtennis spielen. Tobt euch gerne beim Speedminton aus oder chillt bei einer Runde Playstation. Steven Krötz als pädagogische Fachkraft und das Mitarbeitererteam sind für euch da!

Wir freuen uns über deinen Besuch!

Kontakt gerne per Email an info@jona-angelburg.de oder über www.jona-angelburg.de



Bericht über die CVJM-Jahreshauptversammlung am 09.03.2024

„Nachdem Gott mir den Auftrag erteilt hat, habe ich wie ein gewissenhafter Baumeister das Fundament gelegt. Andere werden darauf aufbauen, doch jeder wird sehen, wie er weiterbaut. Das Fundament ist gelegt: Jesus Christus. Niemand kann ein anderes legen.“ (1. Kor 3, 10+11)

Am 9. März 2024 begann die jährliche CVJM-Jahreshauptversammlung im Martin-Luther-Haus mit einer Andacht zu diesen Worten aus dem 1. Korintherbrief.

Neben der Entlastung des Vorstandes, Neuwahlen und verschiedenen Ansprachen wurde der Abend genutzt, um das vergangene CVJM-Jahr noch einmal zu reflektieren. Iris Hoffmann präsentierte in ihrem Jahresbericht die Vielzahl an Aktionen, die der Verein durchgeführt hat. Neben den regelmäßigen Wochenangeboten wie dem Sportkreis, der Mädchenjungschar und dem Teenkreis gab es einige Höhepunkte im vergangenen Jahr. So wurde wieder ein erfolgreiches Schüler-Erlebnis-Frühstück organisiert, bei dem Kinder aus Lixfeld und Frechenhausen gemeinsam frühstückten, sangen, biblischen Geschichten lauschten und sich in verschiedenen Workshops sportlich oder kreativ betätigen konnten. Des Weiteren fanden zwei Kinderbibelwochen in Zusammenarbeit mit der FEG und der FCG statt. Im Frühjahr 2023 stand die Veranstaltung unter dem Motto „Mission Weltraum - Galaktische Weltreise durch die Bibel“, während das Motto im Februar 2024 „Olympia - Dabei sein ist alles“ lautete. Die Begeisterung der Kinder war in beiden Fällen groß! Ein weiteres Highlight war die Jungschar-

Fackelwanderung des CVJM-Kreisverbandes, die dieses Jahr in Lixfeld stattfand. 70 Teilnehmer machten sich mit Fackeln auf den Weg zur Schutzhütte, wo sie eine Glühwürmchen-Andacht von Martin Schott hörten und die Bedeutung davon erfuhren, ein Licht zu sein. Traditionell beteiligte sich der CVJM Lixfeld-Frechenhausen auch am Lixfelder Weihnachtsmarkt mit Crêpes und Kinderpunsch und gestaltete einen besinnlichen Adventsgottesdienst zum Thema „Advent(ure) - Zeit für etwas Neues“ zusammen mit Bundessekretär Markus Rapsch, dem Posaunenchor und der Mädchenjungschar. Auch bei den Ferienspielen und dem Gemeindefest unterstützte der CVJM mit einem tollen Kinderprogramm. Das Jahr wurde mit dem alljährlichen Frühlingskaffee, einem Sommergrillfest für Mitglieder und Freunde des CVJM sowie einer winterlichen Wanderung rund um Herzhausen abgerundet.

Nach diesem erfreulichen Rückblick folgten die Vorstandswahlen. Auf der Tagesordnung standen in diesem Jahr die Positionen des 2. Vorsitzenden, des Kassierers sowie des 2. und 4. Beisitzers. Nach den Wahlen setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Jonas Seibel, 2. Vorsitzende: Iris Hoffmann, Kassierer: Thorsten Graf, Schriftführerin: Julia Schäfer, Beisitzer: Thomas Beck, Markus Moos, Lena Reeh und Jannick Theis.

Mit einem Ausblick auf das kommende CVJM-Jahr, in dem der CVJM Lixfeld-Frechenhausen hoffentlich wieder viele wertvolle Steine auf das Fundament Gottes bauen wird, endete der Abend mit einem gemeinsamen Abendbrot.

Julia Schäfer



An den Frühling

Da bist du ja wieder, unbeirrbar schiebst du die Triebe der Rosen ins Licht. Gerade jetzt, wo meine Hoffnung so kleinlaut ist, als habe es ihr die Sprache verschlagen. Siehst du denn nicht, was los ist, frage ich dich. Du wirst schon sehen!, sagst du. Und streichst in der Nacht den ersten Farbschimmer auf die Knospen.

TINA WILLMS



Lixfeld
Frechenhausen

**Herzliche Einladung zum
CVJM Frühlingskaffee
am **Sonntag**, dem **26. Mai 2024**,
ab **14.30 Uhr**
im **Martin-Luther-Haus****

Freut euch auf...

→ einen gemütlichen Nachmittag und gute
Gespräche 

→ Kaffee und leckere Torten und Kuchen  

**Unseren Kuchen gibt es natürlich auch
zum Mitnehmen. Der Erlös kommt der Kinder-
und Jugendarbeit unserer Gemeinde zugute.**

**Für Kuchenspenden gerne bei Iris Hoffmann
(Tel. 91 24 96) melden.**

Die Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden wird im Gottesdienst am

21. April 2024

um 10.15 Uhr

in der
Ev. Pfarrkirche
in Lixfeld
stattfinden.

Ein interessanter
Gottesdienst
zum Thema

„**Ready for take off!?
Auferstehung im
Leben!**“
erwartet Sie!

Konfirmiert werden sie
im festlichen
Einsegnungsgottes-
dienst
eine Woche später,
am

28. April 2024

10.00 Uhr,

ebenfalls in der
Ev. Pfarrkirche in
Lixfeld.

Lixfeld

Alina Hoffmann, An der Warthe 11

Lilli Marie Weber, Schelde-Lahn-Straße 8

Frechenhausen

Romy Frischko, Kappstraße 30

Jolina Spies, Haingasse 39

Adrian Mayer, Schöne Aussicht 10

Jannis Meißner, Kappstraße 32

Zur Konfirmation

Jesus, der **gute Hirte**,
begleite dich auf deinem Lebensweg.
Er gehe dir voran,
um dir Pfade, Wege und Straßen **zu zeigen**,
die du gehen kannst.
Der gute Hirte, dessen **Worte** du kennst,
tröste dich, wenn du nicht mehr kannst.
Er mache dir **Mut**, wenn du ängstlich bist,
und **warne dich**, bevor du dich verläufst.
Für dich hat er sein Leben eingesetzt,
damit er **dich führe** zum ewigen Leben.



Sonntag, 21. April 2024

10.15 Uhr

Ev. Kirche Bottenhorn

Ev.-luth. Kirche Lixfeld

Ready for take off!?
Auferstehung im Leben!



Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 2023 - 2024

*Wir feiern unseren Gottesdienst zeitgleich in beiden Kirchen
und freuen uns über Euren Gottesdienstbesuch!*

Ev. Kirchengemeinde Bottenhorn
Ev.-luth. Kirchengemeinde Lixfeld

Himmelfahrts- Gottesdienst Wilhelmsteine

Predigt: Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer
Liturgie: Pfrin. Annika Panzer/Pfrin. Jelena Wegner
Musik: Posaunenchor (versch. Gemeinden)
Verpflegung und Getränke bitte selbst mitbringen.

9.5.2024
9.30 Uhr



Eine Veranstaltung der Ev. Kirchengemeinden
Frechenhausen, Günterod, Hartenrod, Hirzenhain,
Lixfeld, Siegbach, Simmersbach
und der Ev. Gemeinschaft Tringenstein

Posaunenjubiläum



Oberhörlen-Lixfeld



Herzliche Einladung

Samstag, den 01.06.2024
um 17:00 Uhr im ev. Gemeindehaus Oberhörlen



Musikalischer Abend

„Von Bach über Kuhlo bis zur Gegenwart“

Sonntag, den 02.06.2024
um 10:15 Uhr in der Kirche Lixfeld

Jubiläumsgottesdienst



Es lädt ein:

CVJM Posaunenchor Oberhörlen-Lixfeld

(Wir feiern 70 Jahre Oberhörlen und 103 Jahre Lixfeld)

Weltgebetstag am 1. März 2024

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag fand vor einem schwierigen Hintergrund statt – Krieg in Palästina, dem diesjährigen WGT-Land.

Durch das Band des Friedens, so war der Gottesdienst überschrieben.

Eine Illusion, angesichts der aktuellen Lage im Gaza-Streifen. Gerade deshalb versammelten sich Frauen aller Konfessionen bei uns in Angelburg und weltweit, um für Frieden und Gerechtigkeit zu beten.

„Wann, wenn nicht jetzt ...“, so hieß es dann auch in der Begrüßung zu diesem Abend.

In einer kurzen Bild-Präsentation stellte Heike Rein das Land Palästina, seine geschichtliche Entwicklung, die wirtschaftliche und politische Lage und das Leben der Palästinenser* innen vor.

Die Lebensumstände in der Vergangenheit und in der aktuellen Lage und die Sehnsucht nach Frieden und Freiheit spiegelten sich dementsprechend in den Liedern und den Gebeten sowie in Psalm 85 der Gottesdienstliturgie wieder. Die Lesung aus Eph. 4, 1 – 7, war der zentrale biblische Text des Gottesdienstes, in welchem Paulus an die Gemeinde in Ephesus schreibt: „Ertragt euch gegenseitig in Liebe“ – „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“.

Eine wichtige Aufgabe des Weltgebetstages ist es, die Stimmen der Frauen aus dem aktuellen Weltgebetstagsland hörbar zu machen, ihnen in geschwisterlicher Solidarität nahe zu

sein und ihre Botschaft zu respektieren.

Und so hörten wir die Geschichten von Eleonor, von Lina und ihrer Tante Shireen und von Sara. Lebensbilder, die von Tod und Verlust, Flucht und Vertreibung, Gewalt, Not und Verzweiflung, aber auch von Freundschaft und Nachbarschaftshilfe, Stärke und Liebe erzählten. Geschichten, die die Worte aus Eph. 4, 1 – 7 beispielhaft unterstützten.

Palästina – das ist nicht nur die Hamas, das sind Menschen, Frauen, Kinder und Familien, die in diesem unsäglichen Krieg sterben oder leiden, hungern, ihr ganzes Hab und Gut, ihre Heimat und ihre Hoffnung verlieren.

Um so wichtiger ist es für all die Opfer auf beiden Seiten des Krieges, sowohl in Israel als auch in Palästina, in der Ukraine und anderen Krisenherden auf der Welt zu beten. Für alle, die dies weiterhin tun wollen, hier das Gebet, welches wir im Gottesdienst gesprochen haben:

Wir beten für die Frauen, die in diesen Tagen Kinder und andere Familienmitglieder verlieren. Lass ihre Stärke ein leuchtendes Vorbild sein, wie sie alle Herausforderungen und Schmerzen in Würde ertragen. Gib ihnen Mut, mit den Widrigkeiten umzugehen. Möge ihre Hoffnung auf Frieden und Wohlergehen inmitten dieser Schwierigkeiten hell erstrahlen.

In dieser Zeit des Krieges beten wir um die Heilung der Herzen und die Wiederherstellung des Friedens. Möge

Mitgefühl Hass besiegen und möge das Leid all derer gelindert werden, die vom Krieg betroffen sind. Gewähre ihnen Kraft, Trost und Hoffnung auf eine bessere und harmonische Zukunft.

Wir beten für alle Familien, die Mitglieder verloren haben, für die Entführten, die Vermissten und alle, die noch unter Trümmern liegen. Möge Gottes Geist ihnen Geduld und Kraft schenken, während sie darauf warten, wieder zusammen sein zu können.

Herr Jesus, wir beten für das Ende aller Kriege, besonders in dem Land,

das du Heimat genannt hast. Du bist unser Erlöser, der uns die wahre Bedeutung des Friedens gelehrt hast. Führe uns und gib uns Kraft, Frieden in unserem Alltag zu leben.

Amen





Rezepte vom Weltgebetstag

Dips mit Fladenbrot

1. Avocado Dip

2 Avocados, 1 zerdrückte Knoblauchzehe, 1 grüne Chilischote gehackt (optional), Saft einer halben Zitrone, 2 EL Joghurt, 2 EL Olivenöl, Salz, Pfeffer

Avocados halbieren, Kern entfernen und mit einem Löffel das Fruchtfleisch aus der Schale lösen. In eine Schüssel geben und mit einer Gabel zerdrücken. Den Joghurt, Zitronensaft und das Olivenöl hineingeben und gut vermischen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

2. Dattel Creme

125 g Datteln (entsteint und zerkleinert), 200 g Frischkäse, 200 g Schmand, 1 TL Ayvar, 1/2 TL Salz, 3 Pr. Pfeffer, 1/2 TL Curry, 1/2 TL Kreuzkümmel, 2 Zehen Knoblauch (zerdrückt)

Alle Zutaten miteinander verrühren.

3. Feta Creme

2 Pck. Feta, 2-3 Becher Schmand, 3-4 Zehen Knoblauch (zerdrückt), Salz und Pfeffer, 7-8 Kräuter (gefroren), 2-3 TL Ayvar

Alle Zutaten miteinander verrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken.



Linsen Falafel

2 EL Butter, 250 g rote Linsen, 500 ml Wasser, 2 Gemüsebrühewürfel, 2 Zwiebeln (gehackt), 2 Eier, 3 Knoblauchzehen, 4 EL gehackte Petersilie, 4 EL Mehl 2 EL Paniermehl , 2TL Paprikapulver, 1TL Kreuzkümmelpulver

Die Linsen in der Butter anschwitzen. Wasser und Gemüsebrühewürfel dazugeben und bei mittlerer Hitze ca. 20 Minuten zugedeckt kochen. Die Masse abkühlen lassen und alle weiteren Zutaten hinzufügen. Aus der Masse kleine Küchlein formen. Öl in einer Pfanne erhitzen und die Falafel von jeder Seite ca. 5 Minuten braten.



Baklava



Form von 23 x23 cm, Sirup aus 175 g Zucker, 1 EL Zitronensaft und 250ml Wasser, 250 g gemahlene Walnüsse, 1/4 TL Zimt, 1 Prise Salz, 75 g geschmolzene Butter, 15 Filo Blätter

Für den Sirup Zucker, Zitronensaft und Wasser aufkochen, 5 Minuten blubbernd kochen lassen. Komplett abkühlen. Den Backofen auf 180 Grad Umluft vorheizen. Gemahlene Walnüsse mit Zimt und Salz vermischen.

Die Form einfetten. 5 Filo Blätter in die Form legen und jedes Blatt mit geschmolzener Butter bepinseln.

Die Hälfte der Walnussmischung darauf verteilen. Nun wieder 5 Filo Blätter darauflegen und einzeln mit Butter bepinseln. Den Rest der Walnussmischung einfüllen und die letzten 5 Filo Blätter auflegen und jedes mit Butter bestreichen. Mit einem scharfen Messer in der Form in Stücke schneiden. 30-40 Minuten backen bis die Baklava goldbraun und knusprig sind. Mit der Hälfte des Sirups beträufeln. Einige Minuten einziehen lassen. Dann den restlichen Sirup darüber geben.

FORUM-STUDIE: AUSZUG AUS DEM BRIEF DES KIRCHENPRÄSIDENTEN VOLKER JUNG AN DIE GEMEINDEN UND EINRICHTUNGEN DER EKHN

Februar 2024



Liebe Geschwister,

die Veröffentlichung der ForuM-Studie über sexualisierte Gewalt hat viele Menschen in unserer Kirche erschüttert und viele Fragen aufgeworfen.

Es ist furchtbar, wenn Menschen Unrecht und Leid erfahren. Wenn dies in unserer Kirche geschieht, trifft uns das noch einmal in besonderer Weise, denn es steht in völligem Gegensatz zu der Botschaft des Evangeliums. Sexualisierte Gewalt verletzt Menschen zutiefst in ihrer Würde und schädigt lebenslang. Dies hat die

Studie zur „Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und anderer Missbrauchsformen in der evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“ – kurz ForuM – noch einmal mehr als deutlich gemacht.

Jetzt ist es nötig Konsequenzen daraus zu ziehen. Dies geschieht auf Ebene der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und in allen Landeskirchen. Verabredet ist, dass Maßnahmen für alle Kirchen gemeinsam mit dem Beteiligungsforum der EKD beraten und beschlossen werden.

Die ForuM-Studie ist ein Teil der Aufarbeitung in unserer Kirche. Sie hilft, auf wissenschaftlicher Grundlage zu erkennen, wo es in unserer Kirche systemische Risiken und täterschützende Strukturen gibt. Auf Grundlage der Studie ist deutlich zu erkennen, dass sich Haltungen und auch Kulturen des Umgangs verändern müssen. Das bedeutet vor allem, in Fällen sexualisierter Gewalt Betroffenen zuzuhören, ihr Leiden anzuerkennen und aktiv aufzuklären. Kirchenleitend wollen wir alles daransetzen, betroffenen Menschen zu ihrem Recht zu helfen und dafür zu sorgen, dass unsere Kirche mit all ihren Aktivitäten ein sicherer, starker Ort für Menschen ist.

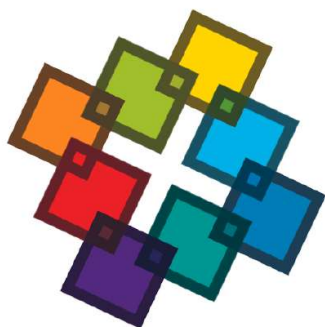


Unser Kreuz hat alle Farben:

Für Menschenwürde, Demokratie und eine offene Gesellschaft

Stellungnahme des Dekanatssynodalvorstandes des Evangelischen Dekanats Biedenkopf-Gladenbach

Sehr klar stellt sich das Ev. Dekanat Biedenkopf-Gladenbach an die Seite der vielen Menschen, die sich in diesen Tagen für unsere Demokratie einsetzen.



Alle Menschen sind als Ebenbild Gottes gleich und frei geschaffen und besitzen eine unantastbare Würde. Davon sind wir als Christinnen und Christen überzeugt. Jesus Christus lehrt uns Nächstenliebe und Solidarität mit denen, deren Stimme oft überhört wird. Nach unserem christlichen Verständnis trägt jeder Mensch mit seinen besonderen Fähigkeiten und Gaben Verantwortung für unsere Mitmenschen und die Welt, in der wir leben.

Die aktuellen Versuche, die Demokratie in unserem Land zu unterwandern, stellen eine Gefahr dar.

Sie drücken die Ablehnung des Rechtsstaates aus, missachten die Würde unserer Mitmenschen und verhöhnen die Menschenrechte. Hass und Ausgrenzung, die gezielt geschürt werden, bedrohen unsere gesellschaftliche Ordnung. Christinnen und Christen können nicht schweigen angesichts der menschenverachtenden Ideen, die mit dem Unwort des Jahres „Remigration“ verbunden sind.

Wir lehnen daher jede Form von Antisemitismus entschieden ab. Dass sich Jüdinnen und Juden in unserem Land nicht mehr sicher fühlen, erschüttert uns. Religionsfreiheit gehört zu den Grundrechten jedes Menschen. Wir stehen an der Seite von Menschen jüdischen Glaubens und bekräftigen unsere Verbundenheit.

Wir verurteilen jede Form von Hass, Feindlichkeit und Ausgrenzung aufgrund der Herkunft eines Menschen, seiner Hautfarbe, seiner Religion, seiner Sprache, der sexuellen Orientierung oder des Geschlechts. Wir bekennen uns zur Demokratie und zu den Menschenrechten. Wir fördern Toleranz und Respekt und setzen uns mit unseren unterschiedlichen Gaben für eine offene und inklusive Gesellschaft ein. Unser Verständnis von Gerechtigkeit weist uns hier den Weg. Deshalb bringen wir uns als Teil der Zivilgesellschaft verantwortlich ein für Menschenwürde, Demokratie und eine offene Gesellschaft. Wir verpflichten uns, jeglicher Form von rassistischem, diskriminierendem und demokratiefeindlichem Gedankengut entschieden entgegen zu treten. Wir verbinden uns mit allen, die es im Alltäglichen und im eigenen Umfeld genauso tun.

Der Dekanatssynodalvorstand
6. März 2024



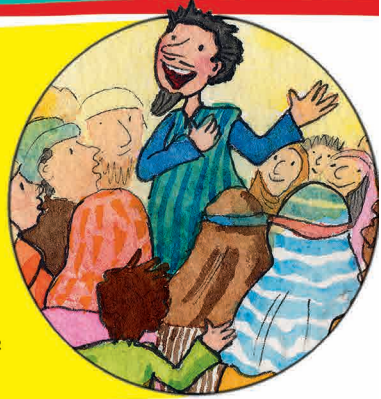


Kinderseite

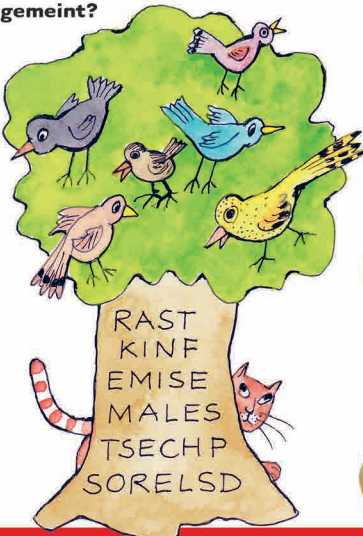
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wer Ohren hat, der höre!

An Pfingsten hielt Petrus eine Predigt, die viele Menschen begeisterte. Sie spürten die Botschaft mit Feuer und Flamme – und verstanden Petrus Worte sogar dann, wenn sie nicht in ihrer Sprache waren. Petrus und die Jünger hatten von Jesus viel gelernt: Jesus war immer unterwegs gewesen mit seinen Jüngern und hat den Menschen von Gottes Liebe und einem neuen Leben erzählt. Er sagte: „Ihr wollt gute Geschichten? Es kommt auch auf euch Zuhörer an! Nur wer bereit ist, in dem werden meine Worte auch Früchte tragen.“ Also: Wer Ohren hat, der höre!



Rätsel: Welche sechs Singvögel sind gemeint?



Schellen-Handschuh

Du brauchst: einen alten Wollhandschuh, fünf Glöckchen, fünf Kronkorken, Handbohrer, festen Faden, Nadel mit großem Nadelöhr.

So geht's: Bohre durch die Kronkorken ein Loch. Fädle eine kurze Schnur durch das Loch und mache einen Knoten direkt über und unter dem Kronkorken. Dann nähe die Fäden mit den Kronkorken an den fünf Fingerspitzen des Handschuhs an. Nähe auch die Glöckchen an. Für ein lustiges Schellenkonzert zieh den Handschuh an und wackle mit den Fingern!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 6100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Stern, Fink, Meise, Amsel, Specht, Drossel

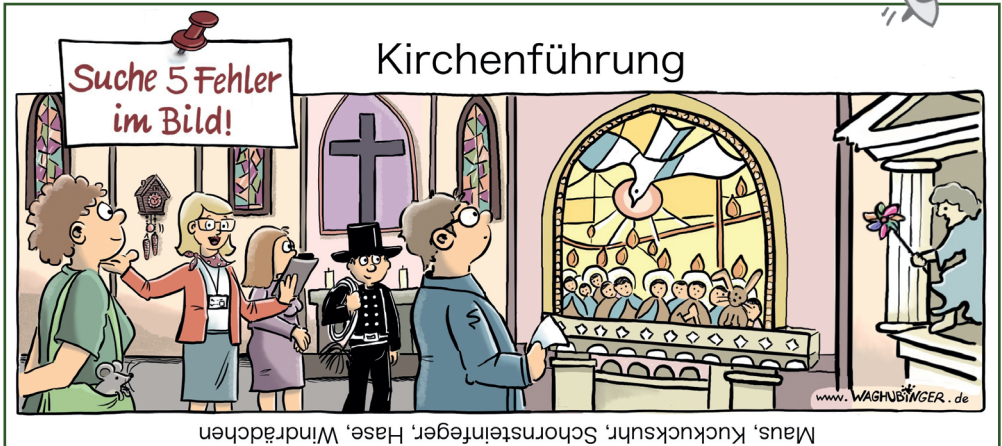




KiGo Frechenhausen

Kommt wieder mit auf Bibelentdecker-Tour:

05.05.2024 + 02.06.2024



Pfingst-Psalm

Du, Atem Gottes, **alles Leben** kommt von dir. Du erweckst und erhältst deine Geschöpfe. **Heiliger Geist**, du durchwehst deine Kirche wie ein Wind, der die Blätter tanzen lässt.

Begeistere auch mich mit Jesu Sinn, erfrische meine müden Gedanken. Erfülle mich neu **mit deiner Kraft**, lass deine Kreativität wirken in mir. Treibe mich, lenke mich, entfache die Glut des göttlichen Feuers in mir.

Bewege mein Herz zu meinem Bruder, für meine Schwester lass mich singen. Wind des HERRN, du bläst die **Funken der Liebe** auch

Veranstaltungstermine für die Ausgabe Juni/Juli 2024 bitte bis zum 20. Mai abgeben. Vielen Dank.



Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen
Gottes Segen für das neue Lebensjahr! 🙏

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!

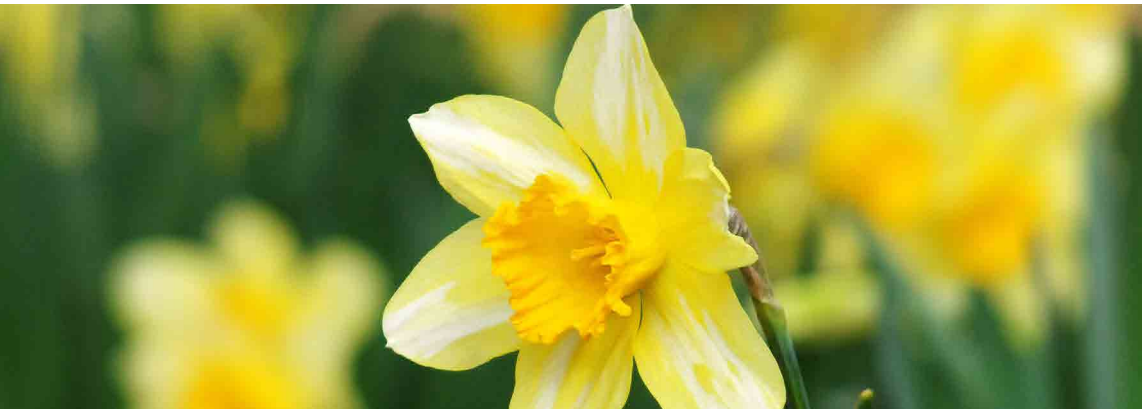
Ständchen-Wünsche zu runden Geburtstagen richten Sie bitte an Ruth Schneider, Tel. 8516 oder Willi Reichel, Tel. 7060.

Außerdem möchten wir noch darauf hinweisen, dass Gemeindeglieder, welche in eine andere Gemeinde bzw. eine Altenpflegeeinrichtung umgezogen sind, auch weiterhin auf Wunsch in der Geburtstagsliste des Gemeindebriefes geführt werden können. Sollten Sie dies wünschen, geben Sie bzw. Ihre Angehörigen dies im Pfarramt oder beim Redaktionskreis des Gemeindebriefes an.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen
Gottes Segen für das neue Lebensjahr! 🙏



Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!





Beerdigung

Es starben und wurden kirchlich bestattet:

in Lixfeld

am 30. März 2024

Herr **Günter Köhl**

Gartenstraße 13, Lixfeld

im Alter von 84 Jahren

„Alles hat seine Zeit.“ (Prediger 3,1)

in Frechenhausen

am 14. Februar 2024

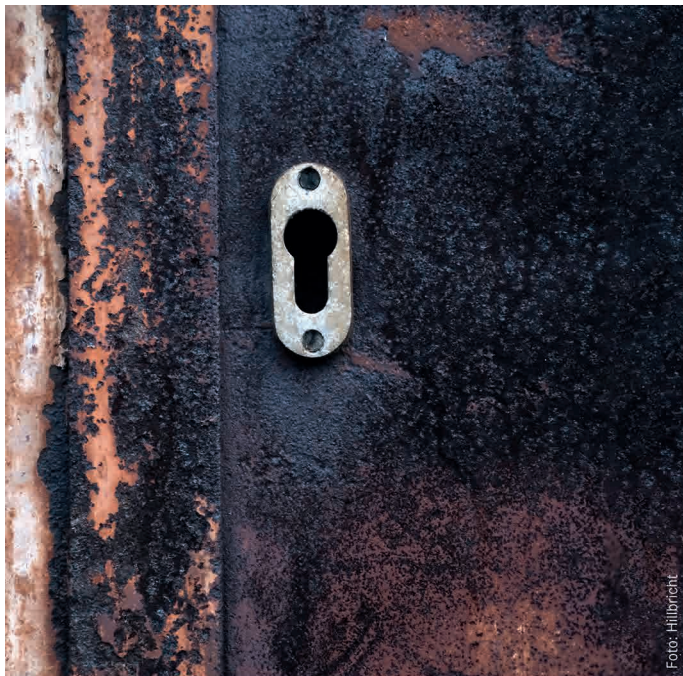
Frau **Ilse Graf**, geb. Hanßmann

Bottenhorner Straße 4, Frechenhausen

im Alter von 84 Jahren

„Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an. Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde. Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.“ (Psalm 73,23-26)





Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1. Korinther 6,12

LAND DER FREIHEIT?

Alles erlaubt, das hört sich gut an. Es öffnet die Grenzen ins Land der Freiheit. Und das fühlt sich auch gut an. Was für ein Geschenk es ist, in einem freien Land zu leben, kann ich ermes- sen, wenn ich sehe, wie anders es anderswo ist. Frauen dürfen sich in der Öffentlichkeit nur verschleiert zeigen, Mädchen nicht in die Schule gehen, Menschen werden durch Kame- ras überwacht und für das kleinste Fehlverhal- ten bestraft.

Ich selber könnte, wenn ich wollte, im Bi- kini durch die Innenstadt gehen oder mit 200 Sachen über die Autobahn rasen. Viel wichti- ger aber ist mir, dass ich meine Meinung sagen darf, ohne Angst zu haben, und Christin sein darf, ohne mich verstecken zu müssen.

Alles erlaubt, sagt auch Paulus und öffnet die Grenzen ins Land der Freiheit.

Und dann folgt doch ein „Aber“. Ja, ich darf mir alle Freiheiten nehmen. Aber vorher mahnt Paulus an, mich zu fragen: Dient es zum Gu- ten? Denn wenn ich Unheil bewirke, wenn ich die Würde anderer verletze oder auf Kosten der Zukunft lebe, dann braucht meine Freiheit ein „Aber“, eine selbst gewählte Grenze. Und auch dort, wo ich mir selber schade, sollte ich mir Einhalt gebieten.

Denn auch das ist mir erlaubt: mein Frei- heitsrecht hintenanzustellen um anderer oder meiner selbst willen: Ich kann überprüfen, ob meine Einkäufe fair gehandelt sind. Ich muss nicht lästern über das, was meinem Gegenüber heilig ist. Ich kann auf die Flugreise verzichten, um das Klima zu schonen. Und darf auch dem, was mir selber schadet, eine Absage erteilen.

TINA WILLMS



Sonntag, den 14. April 2024 (Misericordias Domini)

09.00 Uhr Gottesdienst in Dernbach

10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld

Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Sonntag, den 21. April 2024 (Jubilate)

10.15 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
in der Kirche in Lixfeld mit anschl. Kirchenkaffee

Kollekte: Konfirmanden- und Jugendarbeit in der eigenen Gemeinde

Sonntag, den 28. April 2024 (Kantate)

10.00 Uhr Konfirmation in Lixfeld mit
einem Posaunenchorensemble
aus Baden-Württemberg

mit Feier des Heiligen Abendmahls

Kollekte: Für die Kinderkrebshilfe



Sonntag, den 5. Mai 2024 (Rogate)

09.00 Uhr Gottesdienst in Dernbach mit Prädikant Wolfgang Freitag

10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld mit Prädikant Wolfgang Freitag

Kollekte: Für die kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN

10.15 Uhr Kindergottesdienst in Frechenhausen

10.15 Uhr Kindergottesdienst in Lixfeld

Donnerstag, 9. Mai (Christi Himmelfahrt)

09.30 Uhr Gottesdienst an den Wilhelmsteinen
mit dem Evangelischen Gemeinschaftsverband

Kollekte: Für den ev. Gemeinschaftsverband Herborn

Sonntag, den 12. Mai 2024 (Exaudi)

09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen

10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld mit Taufe

Kollekte: Für die evangelische Weltmission (Missionswerke EMS und VEM)

Sonntag, den 19. Mai (Pfingstsonntag)

09.00 Uhr Festgottesdienst in Frechenhausen

10.15 Uhr Festgottesdienst in Lixfeld mit dem Kirchenchor und Taufe

Kollekte: Für die Arbeit des ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK)

10.15 Uhr Kindergottesdienst in Lixfeld

**Montag, den 20. Mai (Pfingstmontag)**

10.30 Uhr Gottesdienst im Grünen auf dem Helgesberg
in Niedereisenhausen

mit Pfarrerinnen und Pfarrern der umliegenden Gemeinden

Kollekte: *Kollekte für die beteiligten Gemeinden*

Sonntag, den 26. Mai 2024 (Trinitatis)

09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen

10.15 Uhr Gottesdienst in Bottenhorn

Kollekte: *Für die eigene Gemeinde*

Sonntag, den 2. Juni 2024 (1. Sonntag nach Trinitatis)

10.15 Uhr Festgottesdienst in Lixfeld zum Posaunenjubiläum
70 Jahre Oberhörten und 103 Jahre Lixfeld

Kollekte: *Für Flüchtlinge und Asylsuchende (Diakonie Hessen)*

10.15 Uhr Kindergottesdienst in Frechenhausen

10.15 Uhr Kindergottesdienst in Lixfeld

Sonntag, den 9. Juni 2024 (2. Sonntag nach Trinitatis)

10.15 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
zur Begrüßung der neuen Konfirmanden

Kollekte: *Für die eigene Gemeinde*

Sonntag, den 16. Juni 2024 (3. Sonntag nach Trinitatis)

10.15 Uhr Allianzgottesdienst in Lixfeld zum Brunnenfest
am Gemeindlichen Zentrum mit Kirchenchor

Kollekte: *noch offen*

10.15 Uhr Kindergottesdienst in Lixfeld

Sonntag, den 23. Juni 2024 (4. So. n. Trinitatis)

10.15 Uhr Lob- und Dankgottesdienst
mit dem Kirchenchor in Lixfeld

Kollekte: *Für die eigene Gemeinde*

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Das Top-2-Lied im Gesangbuch

stammt von Paul Gerhardt

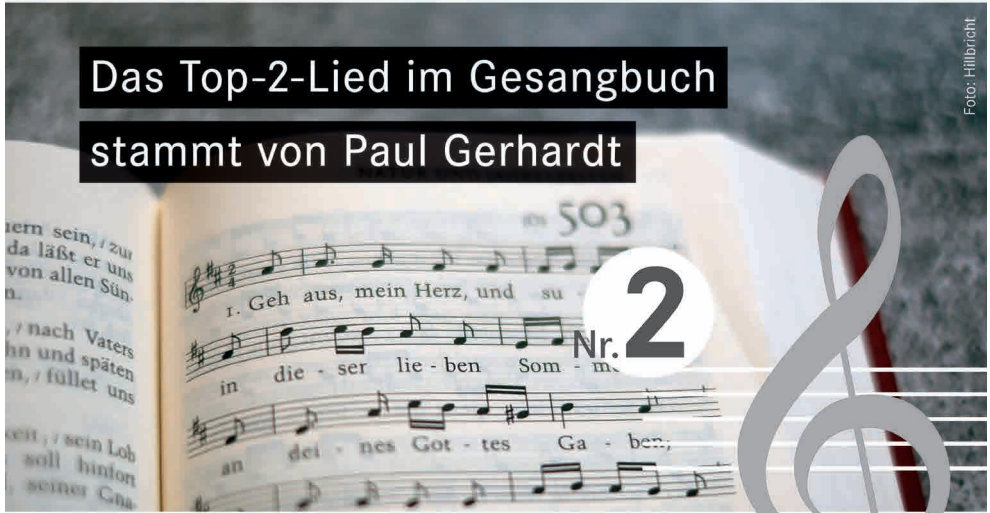


Foto: Hillbricht

Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben. (EG 503,1)

Frühling und Sommer laden dazu ein, dass wir uns an der schönen Schöpfung erfreuen. Der Dichter Paul Gerhardt (1607–1676) führt ein Selbstgespräch: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud.“ Und über dieses Selbstgespräch nimmt er auch uns mit hinein in seine Freude. Der Bogen spannt sich von „Narzissus und die Tulipan“ über „die hochbegabte Nachtigall“ bis hin zu der „unverdrossnen Bienenschar“. Unsere Gedanken und Gefühle gehen auf die Reise von „der schönen Gärten Zier“ in die große und weite Schöpfung.

Zusammen mit der volksliedhaften Melodie von August Harder (vor 1813) haben vor allem die ersten drei der insgesamt 15 Strophen Eingang in viele Liederhefte gefunden. Auch außerhalb der Kirche werden bis heute auf unzähligen Fahrten durch die sommerliche Natur diese lebensvollen Zeilen gerne gesungen. Das Herz wird mir leichter. Hier in der Schöpfung kann ich so viel von dem lebendigen Atem Gottes sehen und spüren; von Gott, der nach der Sintflut gesagt hat:

Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. (1. Mose 8,22)



Ressorts und Zuständigkeiten des Kirchenvorstandes



Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Carsten Simon Tel.: 91 10 17 Mail: carsten.simon@ekhn.de

Stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Beauftragter für Jugendschutz und Gewaltprävention

Beauftragter für Belegung des Martin-Luther-Hauses

Jonas Seibel Tel.: 9 34 33 33 Mail: jonas.seibel@ekhn.de

Bauausschuss

Thorsten Graf Tel.: 9 14 85 44 Mail: t.graf@kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Norbert Samel Tel: 6 70 78 Mail: norbert.samel@gmx.net

Finanzausschuss

Markus Moos Tel.: 9 12 74 63 Mail: m.moos@kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Tobias Reeh Tel.: 91 33 83 Mail: tobias.reeh@ekhn.de

Kinder- und Jugendausschuss

Jonas Seibel Tel.: 9 34 33 33 Mail: j.seibel@kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Tobias Reeh Tel.: 91 33 83 Mail: t.reeh@kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Beauftragte für Frauenarbeit

Dekanatssynode

Eva-Maria Simon Tel.: 377 Mail: eva-maria-simon@t-online.de

Beauftragungen außerhalb des Kirchenvorstandes

Kollektenkassenrechner

Matthias Schneider Tel.: 61 05 Mail: schneiderlix@gmx.de

Beauftragter für Arbeitsschutz und Sicherheit

Christian Hoffmann

Beauftragte für Seniorenarbeit

Gabi Wolff Tel.: 9 34 25 72 Mail: kirchengemeinde.lixfeld@ekhn.de

Kontakte

Pfarrer und Vorsitzender des
Kirchenvorstandes

Carsten Simon
Tel.: 91 10 17
carsten.simon@ekhn.de

Stellvertreder Vorsitzender des
Kirchenvorstandes

Jonas Seibel
Tel.: 9 34 33 33
jonas.seibel@ekhn.de

Gemeindebüro

Gabriele Wolff Tel.: 91 10 17
Öffnungszeiten:
Di. von 15.30 bis 16.30 Uhr
Do. von 15.30 bis 17.30 Uhr

Küsterinnen für Frechenhausen

Beate Paul Regina Theis
Tel.: 88 48 Tel. 53 25

Küster für Lixfeld

Christian Hoffmann Lars Sängner
Tel.: 91 24 96 Tel.: 85 57

Diakonisches Werk in
Gladenbach

Allg. Lebensberatung und
Vermittlung von Sachhilfen
Tel.: 0 64 62/65 58

Diakoniestation Gladenbach

Krankenpfleger/in
Herr Kuntscher/Frau Lipp
Tel.: 0 64 62/9 10 83

Homepage + eMail-Adresse

www.Kirche-Lixfeld-Frechenhausen.de
kirchengemeinde.lixfeld@ekhn.de

Kontonummer der Kirchengemeinde

Sparkasse Marburg-Biedenkopf
IBAN: DE56 5335 0000 01320002 47
BIC: HELADEF1MAR



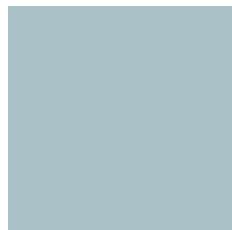
Seid stets bereit, jedem
Rede und Antwort zu
stehen, der von euch Re-
chenschaft fordert über die
Hoffnung, die euch erfüllt.

Monatsspruch
April 2024



1. Petrus 3,15

Wenn Sie nicht möchten,
dass Amtshandlungen, die
ihre Person betreffen, im
Gemeindebrief veröffentlicht
werden, dann können Sie
dieser Veröffentlichung wi-
dersprechen. Teilen Sie uns
bitte Ihren Widerspruch an
folgende Adresse mit: Evan-
gelisch-lutherische Kirchen-
gemeinde Lixfeld, Britzen-
bachstr. 1, 35719 Angelburg.



Ihr Widerspruch wird dann
vermerkt und eine Veröffent-
lichung der Amtshandlung
unterbleibt. Selbstverständ-
lich können Sie es sich auch
jederzeit anders überlegen
und den Widerspruch wieder
zurückziehen.

Teilen Sie uns auch dies bitte
an die obige Adresse mit.

